

EINGANGSRECHNUNGSLÖSUNG

Stadt Stuttgart



Herausforderung:

- » Rollout auf 25 Ämter und Eigenbetriebe
- » Rund 1.000 Anwender sollen Rechnungen über AFI Webportal freigeben

Lösung:

- » AFI Invoice läuft bei Landeshauptstadt Stuttgart mit SAP-PSM

Vorteile:

- » Auskunftsfähigkeit in kürzester Zeit erlangt
- » Bearbeitungsstau von Rechnungen eliminiert
- » Maximale Transparenz erreicht



AFI Invoice für galoppierende Eingangsbearbeitung

Viele Ämter, eine Lösung. Um die Finanzen der Landeshauptstadt Stuttgart (LHS) optimal zu verwalten, suchte die Stadtkämmerei nach einer automatisierten Eingangsbearbeitung. Mit Hilfe der Softwarelösung AFI Invoice der AFI Solutions GmbH erreichten zunächst die Stadtkämmerei, das Tiefbauamt und der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart mehr Transparenz und Effizienz in der Bearbeitung der Kreditorenrechnungen.

Mittlerweile sind alle städtischen Ämter mit Ausnahme des Hochbaubereichs in die Softwarelösung fest eingebunden. Auch für den Baubereich wurde inzwischen eine Lösung gefunden. Nach und nach wurden damit alle 25 städtischen Ämter integriert. Seit 2018 werden zusätzlich Rechnungen und Abschläge der Energieversorger, die in einem gesonderten Fachverfahren geprüft und freigegeben wurden, als elektronische Rechnungen ver-

arbeitet und im Hintergrund »dunkel« verbucht. Dies schafft bei den Ämtern eine verbesserte Kontrolle der Budgets. Durch erfolgreiche Einführung der elektronischen Rechnungsbearbeitung möchten nun mehrere Ämter ihre Fachverfahren an AFI Invoice anbinden. Nachdem der Workflow abgeschlossen ist, erhalten die Ämter maschinell verlässliche Werte, welche Mittel tatsächlich und zu welchem Zeitpunkt abgeflossen sind.

Jahrzehntelange Zusammenarbeit: immer wieder bewährt

„Durch die jahrzehntelange Geschäftsbeziehung sind die LHS und die AFI Solutions mittlerweile mehr als nur Kunde und Lieferant – wir sind Partner,“ erzählt Heike Walch, Leiterin der Stadtkasse.

Selbstverständlich musste auch die AFI an allen Ausschreibungen teilnehmen

und bekam die Aufträge nicht automatisch zugeteilt. Immer wieder musste sich der bewährte und bekannte Geschäftspartner aufs Neue beweisen.

Aufwendige Ermittlung des Sachbearbeiters

Die Verantwortlichen der Stadtkasse waren nicht zufrieden mit der Zahlungsbearbeitung. Das langsame und verlustige Rechnungspapier war immer noch in den Ämtern zur Prüfung und Zahlungsanordnung unterwegs.

Erst nach Freigabe und Buchung im SAP-System wurde das Originaldokument digitalisiert und archiviert – als letzter Schritt des Prozesses. Rief ein Lieferant der LHS bei der Stadtkämmerei an, um sich nach der Regulierung seiner Forderungen zu erkundigen, hatte der Sachbearbeiter kaum eine Chance, Auskunft zu geben, solange der Vorgang noch nicht in SAP ge-

bucht war. Nur durch strukturierte Fragen, konnte der richtige Vorgang und der zugehörige Sachbearbeiter ermittelt werden. Es fehlte einfach an sofort verfügbarer Transparenz zu den Verbindlichkeiten der Stadt.

Kosten-Nutzen-Analyse

Das Kompetenzteam der LHS eruierte alle Möglichkeiten, die der SAP-Standard für eine transparente Rechnungsbearbeitung bietet. Alle Lösungswege waren aber nicht das, was sich der »Finanzverwalter« der Stadt vorstellte.

Nun galt es, die verantwortlichen Entscheidungsträger in der Finanzverwaltung davon zu überzeugen, dass eine Optimierung des ERP-Systems durch eine weitere Software nötig sei.

Nach vorbehaltlicher Zustimmung wurde die notwendige Ausschreibung einer in SAP-integrierten Eingangsbuchungslösung initiiert. Anhand der daraufhin vorliegenden, konkreten Zahlen und der Kosten-Nutzen-Analyse konnten die Verantwortlichen für diese IT-Investition überzeugt werden. Nach der endgültigen Zustimmung wurden die diversen Anbieter verglichen und bewertet.



Als für die LHS geeignetste Software kristallisierte sich AFI Invoice heraus. Die wichtigsten Kriterien, die schnittstellenfreie Integration in SAP und die Möglichkeit, die Lösung mit SAP-PSM zu betreiben, wurden erfüllt. Aber auch das Rechnungseingangsbuch für maximale Transparenz überzeugte. Genauso die Einbeziehung von Non-SAP-Anwendern über das Webportal und die Handhabung des elektronischen Workflows.

Wissenstransfer leicht gemacht

Die Mitarbeiter der Stadtkasse, des Tiefbauamts und des Eigenbetriebs Stadtentwässerung wurden als Pilotanwender in der Anbieterauswahl stark einbezogen. Später waren sie für die Software-Implementierung, die LHS-spezifischen Anpassungen, aber auch für den Wissenstransfer in die Ämter mitverantwortlich.

„Um die neue Lösung all unseren Kollegen beizubringen, haben wir ein eigenes Schulungskonzept entwickelt. Durch die intuitive sowie komfortable Anwendung in allen Komponenten von AFI Invoice, war es ein Leichtes, hierzu ein Schulungsprogramm zu entwickeln. Natürlich hätten wir auch auf die AFI Trainer zurückgreifen können, aber als Verantwortliche wollten wir uns möglichst umfangreich einbringen. Wir sind hier gerne der interne Support, wenn ein Kollege mal Fragen hat“, erklärt Julia Straub, Projektleiterin bei der LHS.

Mehr Transparenz

Seit der Einführung von AFI Invoice werden die Rechnungsoriginale in der Poststelle eingescannt und im revisions sicheren Archiv abgelegt. Die digitalisierten Dokumente werden anschließend automatisch ausgelesen und weiterverarbeitet. Ziel der frühen Archivierung ist, das Rechnungspapier schnellstmöglich aus dem Prüfprozess zu nehmen, um allen Beteiligten auf Knopfdruck Transparenz zu bieten.

Einhalten des Datenschutzes

In der weiteren Bearbeitung werden die jeweils zuständigen Fachbereiche durch das eigens für die LHS implementierte Geschäftszeichen identi-





fiziert. Diese bekommen durch eine automatisch generierte E-Mail die Information, dass ein Vorgang zur Prüfung bereit liegt und stoßen daraufhin die Bearbeitung per Workflow an.

Ohne SAP-Know-how kann sich der Sachbearbeiter im Webportal das digitale Rechnungsoriginal ansehen, die Richtigkeit prüfen und den Vorgang freigeben. Aufgrund des hinterlegten ämterübergreifenden Berechtigungskonzepts ist sichergestellt, dass der Datenschutz eingehalten wird.

Julia Straub fasst die Vorteile des AFI Webportals zusammen: *„Wir müssen nicht jedem Rechnungsprüfer bzw. Freigeber SAP beibringen und AFI Invoice informiert den Mitarbeiter direkt über einen neuen Vorgang. Sobald dieser vom zuständigen Sachbearbeiter freigegeben, delegiert oder abgelehnt wurde, ist der veränderte Status sofort für alle Workflowteilnehmer ersichtlich. Selbst Notizen, Zahlsperrern, Zahlstatus oder Fälligkeitsdaten – alles wird sofort angezeigt.“*

Auskunft in kürzester Zeit

Die Fachabteilungen sind nun in der Lage, bei Rückfragen sofort Auskunft zu geben. Ebenso können die Finanzverwaltung oder die Budgetverantwortlichen schnell und komfortabel sämtliche offene oder abgeschlossene Verbindlichkeiten auswerten. Die Software zeigt auch eine Verzögerung in der Bearbeitung durch Abwesenheit eines Freigebers an, woraufhin schnell reagiert werden kann, um Skontofristen dennoch einzuhalten.

„Durch AFI Invoice ist die Rechnungsbearbeitung für uns alle viel einfacher, schneller und transparenter geworden“, bekräftigt Swen Reiche, Mitverantwortlicher im Projektteam.

Wartung und Weiterentwicklung

„Bereits vor Jahrzehnten hat die LHS mit der AFI Solutions einen verlässlichen Partner gefunden, der im großen Wirkungskreis des Dokumentenmanagements zu Hause ist. Wir wis-

sen, dass die AFI auch noch übermorgen am Markt ist und somit sind wir sicher, dass alle Lösungen, die wir aus dem Softwarehaus haben, stetig verfügbar sind, gewartet und weiterentwickelt werden“, weiß Heike Walch.

Der LHS ist es wichtig, immer »up to date« zu sein. Upgrades auf neue AFI Invoice Versionen sind damit selbstverständlich.

Stuttgart ist die Hauptstadt des Landes Baden-Württemberg mit rund 630.000 Einwohnern. Als fünftgrößte Stadt Deutschlands und größte Baden-Württembergs, bildet sie das Zentrum von rund 2,7 Millionen Einwohnern der Region. Stuttgart ist in 23 Stadtbezirke und 152 Stadtteile gegliedert und hat den Status eines Stadtkreises.

Als Sitz der baden-württembergischen Landesregierung sowie des Landtags und zahlreicher Landesbehörden ist Stuttgart das politische Zentrum des Landes und mit über 18.000 Mitarbeiter/innen viertgrößter Arbeitgeber. Zugleich ist die Hauptstadt einer der wirtschaftsstärksten Metropolregionen und innovativsten High-Tech-Standorte in Europa.

Die Stadtkämmerei Stuttgart regelt und kontrolliert das Finanzwesen der Landeshauptstadt und fungiert als Dienstleister für Stadtverwaltung und Bürger.

www.stuttgart.de

Die AFI Solutions GmbH ist führender Lösungsanbieter zur Digitalisierung und Optimierung von Dokumentenprozessen rund um SAP. Ihre Lösungen decken den gesamten Purchase-to-Pay- und Order-to-Cash-Prozess ab.

Als einziger Softwarehersteller am Markt bietet die AFI alles aus einer Hand: Mit dem RedPaperCenter als Managed Service können Unternehmen die Digitalisierung unterschiedlichster Papierdokumente einfach auslagern. Bei der Prozessoptimierung punktet die AFI mit ihren SAP-integrierten Softwarelösungen. Der cloudbasierte DocumentHub als Software-as-a-Service rundet das einzigartige Produktportfolio ab.

AFI Solutions GmbH
Sigmaringer Straße 109
70567 Stuttgart

info@afi-solutions.com
www.afi-solutions.com

SAP, das SAP-Logo und die SAP-Partnerlogos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE oder eines SAP-Tochterunternehmens in Deutschland und anderen Ländern.

